

# LOWKEY

ein Tagebuchstück von Emily & Caroline Richards für 13+

**Mir ist ein Mädchen aufgefallen, das alleine dasaß in der Pause. Lola heißt sie. eine neue in der Klasse (ohne haarband) namen vergessen. super aufgereggt als sie sich vorgestellt hat. stressflecken. aber hey, sie ist veggie.**

Simone hat die Schule gewechselt. In der neuen Klasse freundet sie sich mit Lola an. Die frankophile Einzelgängerin träumt vom *vie francaise*. Nach dem Sommer in Reims hat Lola argen Liebeskummer. Sehnsüchtig wartet sie auf eine Botschaft von ihrem Schwarm Arthur. Doch es herrscht Funkstille, und sie sucht Trost bei anderen Jungs.

Simone lebt mit ihrer Mutter Barbara. Die alleinerziehende Krankenschwester ist komplett überfordert, sie verbietet Simone den Kontakt mit dem Vater. Lola hat keine Mutter, dafür aber zwei Väter. Sie ist das Adoptivkind des homosexuellen Paares Paul und Henri. Paul ist Arzt, Henri ist Maler. Die beiden Väter sind gut situiert und wohnen in einem schicken Haus. Simone, von Lola „Beauvoir“ genannt, geniert sich für ihre bescheidenen Verhältnisse und rettet sich mit Notlügen vor Lolas Besuchen.

Beim gemeinsamen Mathelernen bei Lola vertiefen die Mädchen ihre Freundschaft. Simone strebt gute Noten an. Und einen Beruf, der ihr viel Geld und gesellschaftlichen Aufstieg garantiert. Lola nimmt die Schule nicht so ernst und kapselt sich ab. Ihre Väter sind besorgt und schicken sie zu einer Therapeutin. Doch Lola verweigert den Dialog.

Als Paul in der Krankenschwester auf seiner Station die Mutter von Lolas Freundin erkennt, schließt sich der Kreis. Barbara missfällt der Umgang Simones mit der Tochter des schwulen Paares. Als sie in Simones Tagebuch von einem Kuss der beiden Mädchen bei einer Party erfährt, verbietet sie private Zusammenkünfte. Simone ist stinksauer. Und dann steht für Lola durch Henris Jobwechsel ein Umzug nach Paris bevor. Hat die Freundschaft der beiden Mädchen noch Zukunft?

**Low Key—im Jugendjargon: etwas Peinliches, das man geheim hält, oder verdeckt preisgibt, dem Tagebuch etwa, dem man alles anvertraut. Emily & Caroline Richards` Diary Slam auf der Bühne. Ein authentisches Coming of Age–Stück über zwei Teenager-Mädchen in gespielten Tagebuchepisoden. Erste Küsse, erste Liebe, erste Enttäuschungen. Geheimnisaustausch in konträrer Sprache. Der einen fehlt der Vater, der anderen die Mutter. Sie träumen von Unabhängigkeit. Doch der Weg in eine selbstbestimmte Zukunft ist noch ein weiter.**

**2 Schauspieler\*innen**

**THOMAS  
SESSLER**

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH,  
Johannesgasse 12, 1010 Wien,  
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07  
office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at